

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IV ZB 422/67

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

des Slavko P [REDACTED] ,

[REDACTED] Ave. [REDACTED] M [REDACTED] [REDACTED], M [REDACTED]/USA,

Klägers und Beschwerdeführers,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED],
[REDACTED] -

gegen

das Land R h e i n l a n d - P f a l z ,

vertreten durch den Leiter des Landesamts für Wieder-
gutmachung und verwaltete Vermögen, Mainz, Aliceplatz 4,

Beklagten und Beschwerdegegner.

Der IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs
hat unter Mitwirkung der Bundesrichter Hüttenberg,
Dr. Loewenhein, Dr. Graf, von der Mühlen und Prof.
Dr. BSkelmann

in der Sitzung vom 19. Januar 1968
beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des
6. Zivilsenats (Entschädigungsse-
nats) des Oberlandesgerichts Kob-
lenz vom 27. Januar 1967 wird zu-
gelassen.

G r ü n d e

Das Berufungsgericht hat angenommen, daß ein
nichtjüdischer Angehöriger eines von den deutschen
Truppen besetzten Landes nicht aus den Gründen des
§ 1 BEG verfolgt worden ist, wenn er in Haft genom-
men wurde, weil er in Kreise seiner Landsleute die
judenfeindlichen Maßnahmen der Besatzungsmacht kri-
tisiert hatte. Der Senat hat dagegen ausgesprochen,
daß es sich um eine Verfolgung aus Gründen der Rasse
handelt, wenn Maßnahmen gegen einen Ausländer ergrif-
fen wurden, weil er von den nationalsozialistischen

- 3 -

Machthabern als Gegner der nationalsozialistischen
Rassenpolitik angesehen wurde (Urteil Rs# 1967, 542
Nr. 6). Die Entscheidung des Berufungsgerichts stimmt
damit nicht überein und kann auf der Abweichung beru-
hen. Die Revision ist deshalb zuzulassen (§ 219 Abs. 2
Nr. 2 StGG).

Huttenberg

v.d. Mühlen

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)

